KRYPTO NEWS
PART OF THE GLOBAL WOM NEWS NETWORK

Stablecoins müssen an reale Regeln gebunden sein

Als Amerikas ältester Geldmarktfonds 2008 ȝden schwarzen Peter brachȝ, war dies ein Schlüsselmoment der Finanzkrise. Der Reserve Primary Fund musste sein Versprechen brechen, seinen Anlegern nach dem bahnbrechenden Bankrott von Lehman Brothers 1 Dollar für jede Aktie zurückzugeben. Privatanleger mussten bald feststellen, dass die von solchen Fonds versprochene bankähnliche Stabilität keinen bankähnlichen Schutz bedeutete. Es folgten strengere Vorschriften, in welche Geldmarktfonds investiert werden durften. Etwas ebenso Existierendes könnte auf dem 1,3 Billionen Dollar schweren Kryptomarkt passieren. Tether, der größte Stablecoin der Kryptosphäre, löste letzte Woche kurzzeitig seine Eins-zu-Eins-Verbindung zum US-Dollar. Im Gegensatz zu Bitcoin oder anderen eher esoterischen Krypto-Assets sollen …

Als Amerikas ältester Geldmarktfonds 2008 ȝden schwarzen Peter brachȝ, war dies ein Schlüsselmoment der Finanzkrise. Der Reserve Primary Fund musste sein Versprechen brechen, seinen Anlegern nach dem bahnbrechenden Bankrott von Lehman Brothers 1 Dollar für jede Aktie zurückzugeben. Privatanleger mussten bald feststellen, dass die von solchen Fonds versprochene bankähnliche Stabilität keinen bankähnlichen Schutz bedeutete. Es folgten strengere Vorschriften, in welche Geldmarktfonds investiert werden durften. Etwas ebenso Existierendes könnte auf dem 1,3 Billionen Dollar schweren Kryptomarkt passieren.

Tether, der größte Stablecoin der Kryptosphäre, löste letzte

Woche kurzzeitig seine Eins-zu-Eins-Verbindung zum US-Dollar. Im Gegensatz zu Bitcoin oder anderen eher esoterischen Krypto-Assets sollen Stablecoins, wie der Name schon sagt, Volatilität vermeiden. Sie behaupten, von realen Vermögenswerten untermauert zu sein und fungieren so als wichtiges Rädchen für den Kryptomarkt, indem sie Händlern einen sicheren Ort bieten, an dem sie ihr Geld zwischen Wetten auf volatilere digitale Münzen parken können. Diese Stabilität ist nun in Frage gestellt und der gesamte Kryptomarkt ist unruhig.

Tether fiel am Donnerstag auf 95,11 Cent, bevor es sich erholte. Es sagt, dass es seine Token weiterhin zu je 1 Dollar an diejenigen einlöste, die danach fragten (bis Freitag hatte es Anfragen im Wert von mehr als 4 Milliarden Dollar). In der Zwischenzeit brach ein kleinerer Stablecoin-Rivale namens TerraUSD ج der nicht einmal das Sicherheitsnetz der tatsächlichen Reserven beanspruchte und sich stattdessen auf eine von Algorithmen gesteuerte Bindung stützte ج im Wert ein.

Wenn Sesselanleger ihre Hemden verlieren und ein paar Krypto-Brüder sehen, wie ihr Ego entleert wird, kann die Reaktion ein Achselzucken sein. Es ist nicht so, als hätte es keine Warnungen gegeben. Aber das unterschätzt die Risiken für die Realwirtschaft durch den 180-Milliarden-Dollar-Stablecoin-Markt.

Wenn Tether tatsächlich über 80 Milliarden Dollar an Vermögenswerten verfügt, um seine 80 Milliarden im Umlauf befindlichen Münzen zu decken, würde es zu einem der größten Hedgefonds der Welt werden, mit fast der Hälfte seiner Bestände in US-Staatsanleihen und einem weiteren Viertel in Unternehmensanleihen. Wenn es zu einem Notverkauf dieser Vermögenswerte kommt, während Tether versucht, seine Dollarbindung beizubehalten, oder einer Welle von Rücknahmen gegenübersteht, könnte die schiere Größe solcher Bewegungen die ohnehin schon nervösen Finanzmärkte noch volatiler machen.

Es hilft nicht, dass es hartnäckige Fragen darüber gab, ob

Tethers Vermögenswerte seine Coins wirklich vollständig decken, und die damit verbundenen Geldstrafen von zwei US-Wachhunden. Berichte deuten darauf hin, dass ein Teil der Unternehmensanleihen von chinesischen Unternehmen ausgegeben wird. Selbst angesichts des Farrago der letzten Woche hat sich das Unternehmen entschieden geweigert, Einzelheiten darüber anzugeben, wie seine scheinbar riesigen Reserven verwaltet werden, und behauptet, dass dies auf seine ȝgeheime Sauceȝ hinauslaufe. Die Banken haben zu ihrem eigenen Nachteil festgestellt, dass Misstrauen nur einen Ansturm auf den Ausstieg auslöst. Der Glaube der wahren Gläubigen von Krypto kann noch auf eine harte Probe gestellt werden.

Das bedeutet, dass Politiker aufhören müssen zu zögern und die Warnungen vor Stablecoins von Zentralbanken wie der Federal Reserve, der Bank of England und der Europäischen Zentralbank beherzigen müssen. Banken halten nur einen Bruchteil ihres Vermögens als liquide Reserven, um den Wert der Einlagen zu sichern. Im Gegenzug sind sie streng reguliert. Stablecoins können bankähnliche Runs auslösen, genießen aber die spärliche Regulierung der Kryptosphäre. Es braucht Regeln aus der realen Welt.

Ein Teil des Problems besteht darin, zu definieren, was Krypto-Assets sind und welche Behörde daher die Aufsicht haben sollte; Stablecoins schlammige Definitionen weiter. Ein weiteres Problem sind die sehr unterschiedlichen Einstellungen der Länder zu Krypto: Wo einige Risiken sehen, sehen andere Belohnungen. Wenn sie nicht gemeinsam handeln, ist Handeln zwecklos, wie die britische Aufsichtsbehörde herausfand, als sie Binance ablehnte, eine große Krypto-Börse, die inzwischen von Frankreich begrüßt wird. Aber Revierkämpfe sind eine Ablenkung, wenn es um einen 180-Milliarden-Dollar-Markt mit globaler Reichweite geht. Das Risiko der Untätigkeit besteht darin, dass die Finanzstabilität durch das nächste, größere Wackeln der Stablecoins bedroht wird.

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at